

Der Rassenwahn der Nazis war die Ursache

Bamberg - Auf Einladung der Bamberger Willy-Aron-Gesellschaft hielt Dr. Alwin Reindl einen Vortrag über christliche Märtyrer aus dem Erzbistum Bamberg, die Opfer des Nationalsozialismus geworden waren.

Bis auf den letzten Platz war der Vortragsraum im Klosterbräu in Bamberg gefüllt, als der pensionierte Bamberger Gymnasiallehrer für Geschichte und Religion, Dr. Reindl, über die katholische Nonne Luise Löwenfels aus Trabelsdorf, den renommierten Zentrumspolitiker, Rechtsanwalt und hochrangigen Vertreter katholischer Vereine in Bamberg, Hans Wölfel, den christlichen Wehrdienstverweigerer Alfred Heiß, den Mathias Kaiser aus Kronach und den Pater Petrus Mangold aus Scheinfeld, sprach.

Sie alle hatten die Gebote der christlichen Ethik für höher gehalten als die Forderungen der damals herrschenden Nazidiktatur und mussten dafür mit ihrem Leben bezahlen, sagte Reindl. Er erzählte eindringlich und einfühlsam die Biographien dieser katholischen Märtyrer, die meist ein unspektakuläres, christliches Leben führten und

deren Schuld nach Ansicht der damals herrschenden Nazis darin bestand, dass sie nicht alles, was die Nationalsozialistische Ideologie vorschrieb, für richtig halten wollten und konnten.

Bei der Nonne Luise Löwenfels war der Grund für ihre Deportation aus einem katholischen Kloster und anschließende Ermordung in Auschwitz einzig ihre jüdische Abstammung. Reindl sagte, dass der Rassenwahn des Nationalsozialismus in den letzten Jahren der Nazi Herrschaft zu einer Gewaltorgie geführt habe, die umso grausamer wurde, je stärker das Ende des Nationalsozialismus für jedermann erkennbar wurde.

Nach dem Vortrag wies der Vorsitzende der Willy-Aron-Gesellschaft, Dr. Czugunow-Schmitt, darauf hin, das am 20. Juli in Bamberg 22 „Stolpersteine gegen das Vergessen“ von dem Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt werden, unter anderem für Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Willy Lessing, Hans Wölfel und andere, vor allem jüdische Bamberger Bürger, die Opfer des Nationalsozialismus geworden waren.